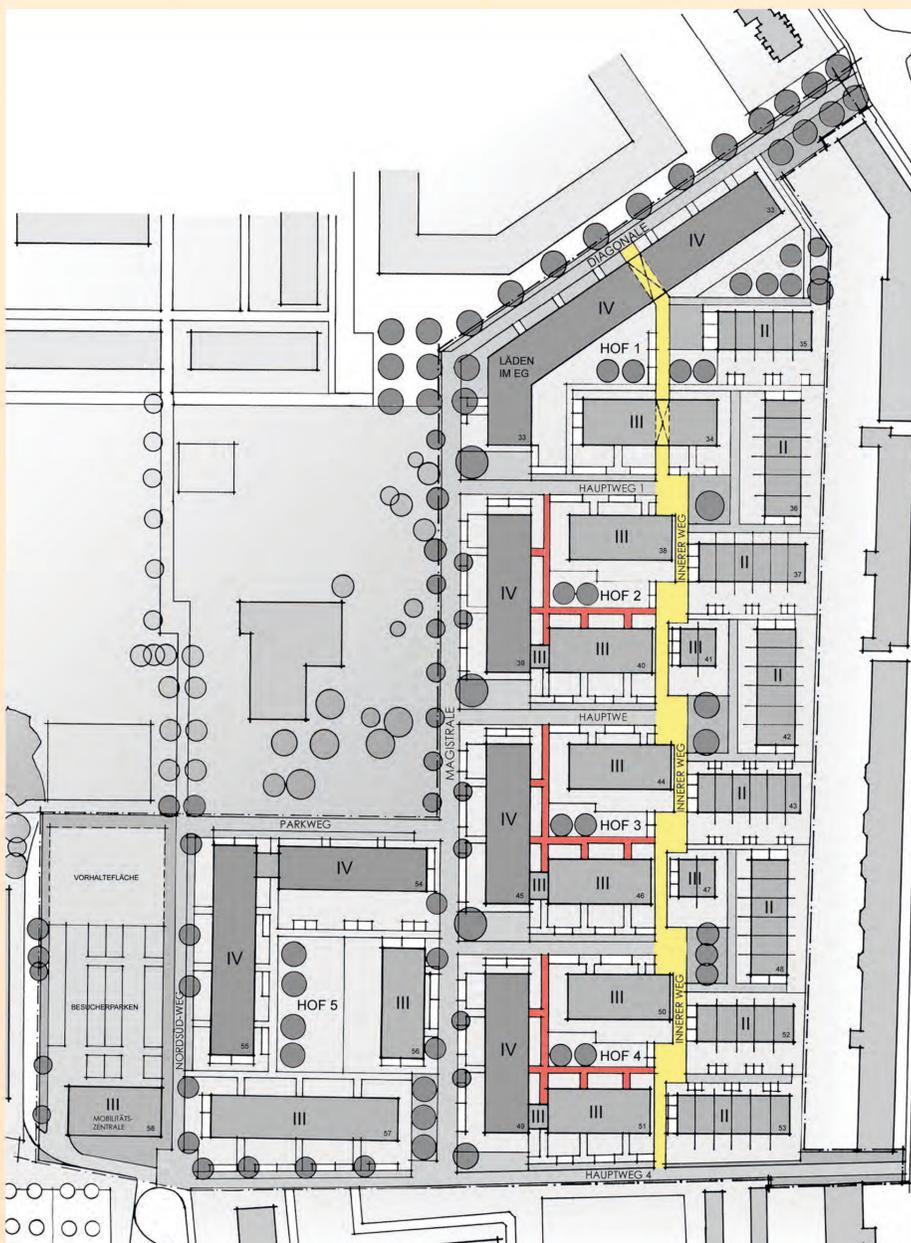


# 12

## Barrierefreiheit

Unterschiedliche Erschließungsmöglichkeiten durch Höhendifferenzierung



barrierefreie Zugänge

höhenmodulierter Erschließungsweg

Die Autofreie Siedlung ermöglicht durch die Abwesenheit von privatem Autoverkehr eine weitestgehend gefahrfreie Bewegung innerhalb der Siedlung. Dies macht das Wohnen für Familien mit Kindern, Menschen mit Handicap, alte und behinderte Menschen besonders attraktiv. Unbedingte Voraussetzung für diese Bewohner ist die komfortable barrierefreie Erschließung ihrer Wohnungen und Häuser.

Diese barrierefreie Erschließung wird durch zweiseitige Eingänge zu den Treppenhäusern der Geschosswohnungsbauten durch einen Zugang vom Innenhof aus ermöglicht. Diese unkomplizierte barrierefreie Erschließung der Wohnungen wird durch eine leichte Höhenmodulation der langsamen, durch die Siedlung mäandrierenden inneren Nord-Südwege realisiert. Dieses entschleunigte Wegesystem verbindet alle siedlungsinternen Plätze, Wege und Höfe und sichert so die barrierefreie Erschließung der Siedlung.

Von den breiteren, schnelleren Wegen (Magistrale, Haupterschließungsweg) aus werden die Eingänge der Geschosswohnungen über Treppen oder Rampen erreicht.

Der halbgeschossige Höhenversatz der Erdgeschosse zu den Wegen erlaubt eine größere Privatheit der Gärten und eine bequeme Erschließung der Fahrradkeller der Gebäude über Rampen.